





**Liebe BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, Angestellte,
Mitglieder des Stiftungsrates, sehr geehrte Damen und Herren**

Nach 10-jähriger Tätigkeit in der Stiftung Altried übergebe ich meine Funktion als Präsidentin der Stiftung Altried an meinen Nachfolger Marco Spadin.

2009 begann ich als Freiwillige in den Tagesstätten und lernte die Basisarbeit für Menschen mit Beeinträchtigung kennen. Diese Tätigkeit machte mir über Jahre sehr viel Freude. Der Kontakt mit mehreren BewohnerInnen blieb mir über Jahre erhalten.

2010 wurde ich Mitglied des Stiftungsrates und -ausschuss', 2013 übernahm ich das Präsidium. Die Möglichkeit, mitzuwirken und mitzugestalten, empfand ich als äusserst spannend und bereichernd. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Stiftungsrates war über all die Jahre konstruktiv und weiterführend, der persönliche Umgang sowohl im Gremium wie auch mit der Geschäftsführung respektvoll und unterstützend. Wertschätzung und gegenseitiger Respekt waren und sind uns im Stiftungsrat stets übergeordnete Prämissen.

Während meiner Amtszeit erfolgte die Umstrukturierung des Stiftungsrates (Aufhebung des Stiftungsausschuss' und Reduzierung der Mitgliederanzahl im Stiftungsrat), die Eröffnung des Bistro und Hotels im Zwickyareal, die Übernahme des Wohnheims Schanzacker sowie der Wechsel in der Geschäftsführung.

Ich übergebe nun das Präsidium an Marco Spadin, Jurist und Rechtsanwalt, sowie langjähriges Mitglied des Stiftungsrates und Vizepräsident. Die Stiftung Altried wird weiterhin fachkundig und verantwortungsvoll geführt werden. Marco Spadin verdient unser vollstes Vertrauen. Das präsidiale Amt hat mir sehr viel Freude bereitet. Mit Freude gebe ich dieses Amt nun weiter, mit der Gewissheit, das Präsidium in guten Händen zu wissen.

Ich danke meinen KollegInnen des Stiftungsrates ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich danke auch Ralf Eschweiler für den guten Austausch und das gegenseitige Vertrauen. Ich danke allen Angestellten der Stiftung Altried für ihren enormen Einsatz. Den BewohnerInnen der Stiftung Altried wünsche ich bestmögliche Gesundheit und Wohlbefinden in den Räumlichkeiten der Stiftung Altried.

Nach Jahren der Entspannung bezüglich familiärer Verpflichtungen werde ich zeitlich wieder vermehrt in Anspruch genommen. Deshalb entschliesse ich mich nun, die Prioritäten klar zugunsten meiner Familie zu setzen.

Die Stiftung Altried steht neuen Herausforderungen gegenüber. Die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen werden auch Änderungen und Anpassungen in der Stiftung Altried bedingen. Ich wünsche allen Verantwortlichen in der Stiftung Altried den Willen und den Mut, Umstände zu ändern, die änderungsbedürftig sind und die Einsicht, Bestehendes zu belassen, welches sich bewährt hat. Die Sensibilität und das Bewusstsein, das eine vom anderen zu unterscheiden – das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Der Stiftungsrat lässt Marie-Louise Gontersweiler nur ungern ziehen. Sie war eine hervorragende Präsidentin. Ihren Einladungen zu den Stiftungsratssitzungen folgten wir mit Freude. Unsere Präsidentin war stets tadellos vorbereitet, führte die Sitzungen umsichtig und – vor allem – verstand es, eine Sitzungsatmosphäre zu schaffen, in der sich jede und jeder wohlfühlte und sich gerne engagierte – beste Voraussetzungen für eine Stiftungsratstätigkeit von hoher Qualität also. Ihre Freundlichkeit, ja Liebenswürdigkeit liess sie aber nicht nur den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat zuteil werden, sondern allen, die mit ihr zu tun hatten.

Namens des Stiftungsrates danke ich Marie-Louise Gontersweiler für ihr langjähriges, wertvolles Wirken zum Wohle unserer Institution. Das Altried und die Menschen mit Beeinträchtigung, das zeigte sie immer wieder aufs Neue und eindrücklich, liegen ihr besonders am Herzen.

Dass Frau Gontersweiler mich als ihren Nachfolger auserkor, ist eine Ehre. Ich danke dem Stiftungsrat für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich habe allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Unsere Angestellten, darunter unzählige, die dem Altried seit langem treu verbunden sind, zeichnen sich aus durch ihr ausserordentliches Engagement und ihre Fürsorge für die Menschen mit Beeinträchtigung. Unsere Geschäftsleitung lenkt die operativen Belange souverän, mit viel Sachverstand und Geschick. Sie alle leisten unter den nun seit über einem Jahr andauernden ausserordentlichen Umständen weit Überdurchschnittliches. Die Wertschätzung und der Dank des Stiftungsrates sei ihnen gewiss.

Schliesslich – aber nicht zuletzt – spreche ich einen besonderen Dank an die zahlreichen Spenderinnen und Spender aus.

DR. MARCO SPADIN, NEUER PRÄSIDENT STIFTUNGSRAT



Das Jahr 2020 war ein aussergewöhnliches Jahr, in welchem uns als herausragende Ereignisse einerseits die COVID-19-Pandemie auf Trab hielt. Andererseits hatten wir einen Wechsel des Präsidiums des Stiftungsrats und bis Ende Januar 2021 drei Austritte wegen Pensionierungen von langjährigen Mitgliedern der Geschäftsleitung zu verzeichnen.

Malou Gontersweiler, Präsidentin des Stiftungsrats bis Ende August 2020, war eine ausgezeichnete Präsidentin. Sie war bei den Menschen mit Beeinträchtigungen, den Angestellten, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Mitgliedern des Stiftungsrats äusserst beliebt und geschätzt. Sie kannte die Basisarbeit und viele Menschen mit Beeinträchtigungen und Angestellten aus ihrer Zeit als Freiwillige im Altried persönlich. Sie wusste genau, was wichtig ist für Menschen mit Beeinträchtigungen und setzte sich entsprechend stark für deren Bedürfnisse als Freiwillige und später als Präsidentin des Stiftungsrats ein. Ich danke ihr von ganzem Herzen für die vertrauensvolle Unterstützung und die spannende Zusammenarbeit.

Es freut mich, konnte der Stiftungsrat in Marco Spadin einen für das Präsidium des Stiftungsrats sehr kompetenten Nachfolger gewinnen. Ich bin davon überzeugt, dass der neue Präsident seine Funktion bestmöglich ausfüllen wird. Als ehemaliger Vizepräsident des Stiftungsrats ist er mit den Belangen der Stiftung Altried bestens vertraut. Ich durfte schon seit September 2020 auf seine Unterstützung zählen und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bis Ende Januar 2021 gingen unsere langjährigen Bereichsleitungen Meta Weiss, Leitung Wohnen Memphis und Integratives Wohnen (ab August 2020 nach 16 Jahren), Jürg Albrecht, Leitung Finanzen (ab November 2020 nach 30 Jahren) und Marianne Fürst, Leitung Tagesstätten (ab Januar 2021 nach 15 Jahren) in die wohlverdiente Pensionierung. Ich danke allen Dreien für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit. Neu in die Geschäftsleitung wurden vom Stiftungsrat gewählt Martin Schmid (Leitung Memphis und Integratives Wohnen), Marisa Degiampietro (Leitung Tagesstätten) und Yvonne Moritz (Leitung Finanzen).

2020 war stark geprägt von der COVID-19-Pandemie. Diese verlangte den Angestellten, Mitarbeitenden, BewohnerInnen und Angehörigen einiges ab. Eine normale Betriebsführung war nicht möglich. Die erste Welle ab Mitte März bis ca. Ende September überstanden wir bezüglich positiver Coronafälle fast schadlos. Einzig eine Angestellte wurde mit COVID-19 infiziert, hatte glücklicherweise einen leichten Krankheitsverlauf. Menschen mit Beeinträchtigungen wurden in der ersten Welle keine infiziert. Ab Mitte Oktober erwischte uns die 2. Welle stark. Zeitweise waren wir personell durch die vielen Ausfälle der Angestellten (Isolation oder Quarantäne) sehr knapp dotiert. Der Betrieb konnte trotzdem stets aufrecht erhalten werden durch eine grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft des Personals untereinander. Auch zahlreiche Menschen mit Beeinträchtigungen wurden mit COVID-19 infiziert. Glücklicherweise verliefen die meisten Fälle harmlos. Die negativen finanziellen Auswirkungen der Pandemie in den Bereichen des Bistros, der Hotellerie und des Ferienzentrums Wannental waren erheblich.

Die Einschränkungen für die BewohnerInnen waren wegen der Corona-Pandemie gross: Besuchsverbot, keine/reduzierte externe Kurse, externe Ferienangebote wurden gestrichen, Verbot einzukaufen, reduzierte Therapieangebote, Tagesstruktur nur noch mit MitbewohnerInnen etc. Den Umständen entsprechend haben die meisten BewohnerInnen die schwierige Situation aber gut gemeistert. Viele Angehörige zeigten Verständnis für die getroffenen Massnahmen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich auch unter erschwerten Bedingungen konstruktiv und vertrauensvoll. Der dem Bereich Wohnen Alter angeschlossene Gesundheitsdienst wurde sehr beansprucht. In Absprache mit der Heimärztin konnten wir sehr früh bereits selbst Corona-Tests durchführen und so rascher mögliche Ausbrüche erkennen.

In der durch die COVID-19 hervorgerufene Pandemie mit all ihren Unsicherheiten und Auswirkungen waren die Solidarität und Zusammenarbeit untereinander sowohl innerhalb der Stiftung Altried wie auch mit unseren Austauschpartnern hervorragend. Vielen Dank den Angestellten für den enormen Sondereinsatz. Vielen Dank den Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung und den BewohnerInnen für ihre Geduld und positive Einstellung. Vielen Dank unserer Heimärztin Sandra Amelunxen für den unermüdlichen Sondereinsatz. Vielen Dank an die Geschäftsleitung für die tolle Zusammenarbeit. Vielen Dank dem Stiftungsrat für seine Unterstützung in schwierigen Zeiten. Vielen Dank den Angehörigen für ihr Verständnis der getroffenen Massnahmen. Nicht zuletzt auch vielen Dank an das kantonale Sozialamt Zürich, welches uns in der Pandemie stark unterstützt und zum Teil auch mit uns gelitten hat.

Weitere Informationen zum Jahresverlauf finden sich weiter hinten in der Jahresrechnung und dem Leistungs- und Lagebericht 2020. Im Folgenden äussern sich bezüglich ihrer Eindrücke über COVID-19 unser Präsident des Bewohnerrats, Flavio Sturzenegger, und unsere Personalvertreterin, Franziska Nef.





NICHTS GEHT OHNE SCHUTZMASKE



Mein Name ist Flavio Sturzenegger, und ich lebe seit 39 Jahren in der Stiftung Altried. Ich vertrete auch die Bewohner/Innen als Präsident. Seit Corona ausgebrochen ist, hat sich mein Feierabend und meine Freizeit total auf den Kopf gestellt. Früher ging ich täglich ins Glatzentrums, um Freunde zu treffen oder an ein GC Heimspiel zu rollen. Doch dann kam der 9. November 2020, und der Corona Test war positiv. Zum Glück hatte ich keine Symptome. Trotzdem wurde ich für 10 Tage in meinem Zimmer isoliert. Glücklicherweise habe ich Internet, TV und Handy in meinem Zimmer, so dass es mir nicht so langweilig wurde. Wenn ich etwas benötigte, mussten sich die Betreuer/Innen komplett einen Schutzmantel mit Brille, Maske und Handschuhe anziehen. Sie sahen sehr lustig aus. Als dann der 18. November 2020 kam, war ich doch recht froh, als ich meine «Zelle», das Zimmer, wieder verlassen konnte!

Ich bin froh, wenn die Impfung kommt, damit ich bald wieder meinen Hobbys nach rollen kann.



Alles begann so harmlos. Viele von uns Angestellten wie auch allgemein die Bevölkerung war sich im März 2020 nicht bewusst, was da alles auf uns zukommt. Denn das, was da kam, war und ist nicht einfach!

Als Arbeitnehmer in einem Beruf zu arbeiten, in welchem man sehr nahe am Menschen arbeitet, kamen plötzlich Unsicherheit und Ängste auf. Wir konnten uns auf einmal nicht mehr bedenkenlos den Bewohnern nähern. Zu erwähnen ist auch, dass die Kommunikation aufgrund fehlender Mimik und Gestik mit den Bewohnern erschwert wurde. Nicht mehr das ganze Gesicht zu sehen, wenn man mit einem spricht, war doch anfangs sehr ungewohnt.

Nach so vielen Monaten gehört es zum Alltag. Es ist nun selbstverständlich, dass der Mund und Nasenschutz zu unserem Erscheinungsbild dazu gehört. Wir haben die Dinge überall, in Jacken, Taschen, im Auto und Zuhause.

Knapp ein Jahr später schauen wir nach vorne. Durch die grosse Impfbereitschaft hoffen und glauben wir, dass es bis Mitte Jahr 2021 einen großen Rückgang der Corona-Zahlen zu vermelden gibt. Wir sehnen uns alle danach, dass wir alle Dinge, die wir jetzt sehr vermisst haben, wieder ohne Einschränkungen machen können. Wir freuen uns darauf, Ferien, Ausflüge, Feste und Familientreffen wieder leben zu dürfen

«Akzeptiere, was ist.
Lass los, was war.
Glaube daran, was kommt.»

FRANZISKA NEF,
PERSONAL-
VERTRETERIN



BILANZ

	31.12.2020	31.12.2019
Swiss GAAP FER	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	27'392'313	25'302'725
Festgelder > 6 Monate	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'128'131	2'409'729
Sonstige kurzfristige Forderungen	200'602	120'741
Aktive Rechnungsabgrenzungen	940'950	1'022'288
Vorräte	130'464	210'849
TOTAL	30'792'460	29'066'332
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	572'000	572'000
Mobilien	397'183	351'273
Immobilien	28'074'208	29'256'908
TOTAL	29'043'391	30'180'181
TOTAL AKTIVEN	59'835'851	59'246'513
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341'286	367'084
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	862'143	641'412
Passive Rechnungsabgrenzungen	490'658	841'416
TOTAL	1'694'086	1'849'912
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'350'000	3'350'000
TOTAL	3'350'000	3'350'000
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)		
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	8'060'669	7'102'806
TOTAL	8'060'669	7'102'806
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	31'000	31'000
Freies Kapital	46'912'796	44'831'777
Jahresergebnis	-212'700	2'081'018
TOTAL	46'731'095	46'943'795
TOTAL PASSIVEN	59'835'851	59'246'513

BETRIEBSRECHNUNG

Swiss GAAP FER	2020 CHF	2019 CHF
BETRIEBSERTRAG		
Beiträge öffentliche Hand	17'672'677	17'641'796
Wohnheime und Werkstätten	12'947'796	13'590'850
Ferienzentrum	298'576	519'052
Stiftung	838'780	2'100'096
TOTAL BETRIEBSERTRAG	31'757'828	33'851'794
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	24'737'013	24'596'578
Abschreibungen	1'541'778	1'539'624
Übriger Betriebsaufwand	4'694'407	5'080'838
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	30'973'198	31'217'040
BETRIEBSERGEBNIS	784'631	2'634'754
FINANZERGEBNIS		
Finanzierungsertrag	8'553	11'435
Finanzierungsaufwand	48'022	16'216
TOTAL FINANZERGEBNIS	-39'468	-4'781
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	745'163	2'629'973
FONDSERGEBNIS		
Zuweisung Erlösfonds zweckgebundene Spenden	339'366	403'076
Zuweisung Schwankungsfonds	1'306'684	833'321
Entnahme Schwankungsfonds	0	0
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Erweiterung Wohnheim	644'058	644'058
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Projekt Zwickyareal	43'384	43'384
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Geräte Therapie	745	0
TOTAL FONDSERGEBNIS	957'863	548'955
ERGEBNIS ZULASTEN/ZUGUNSTEN ORGANISATIONSKAPITAL	-212'700	2'081'018

Die Jahresrechnung ist von der Revisionstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet worden. Gemäss Revisionsbericht vom 22.03.2021 vermittelt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem SWISS GAAP FER 21 und die Buchführung und Jahresrechnung entsprechend dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Bericht der Revisionsstelle und die vollständige Jahresrechnung können bei uns, bzw. im Internet (www.altried.ch) bezogen werden.

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2020

ALLGEMEIN

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung der Stiftung Altried erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonten, Geldkonten und Festgelder < 3 Monate bei Banken und sind zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Einzelrisiken sind einzelwertberichtet. Für zukünftige Ausfallrisiken wurde auf dem Forderungsbestand zusätzlich ein pauschales Delkredere gebildet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen.

VORRÄTE

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

BEWERTUNG MOBILIEN/IMMOBILIEN

Die Mobilien/Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.-. Die Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	-	keine Abschreibung
Gebäude	4.00%	pro Jahr bzw. Abschreibung über 25 Jahre
Renovationen (im Gebäude enthalten)	10.00%	10 Jahre
Maschinen	20.00%	5 Jahre
Mobiliar	20.00%	5 Jahre
Informatik	33.33%	3 Jahre
Fahrzeuge	10.00%	10 Jahre

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2020

ERGÄNZENDE ANGABEN

ALTERSVORSORGE

Die Mitarbeitenden der Stiftung Altried sind bei der Sammelstiftung der SwissLife, Zürich, versichert. Beim Anschlussvertrag an die oben aufgeführte Sammelstiftung handelt es sich um eine Vollversicherungslösung. Die SwissLife Stiftung führt für die Personalvorsorge jedes Arbeitgebers ein separates Vorsorgewerk. Die Risiken Tod und Invalidität sind mit einem Versicherungsvertrag mit der SwissLife AG versicherungsmässig rückgedeckt.

2020	2019
CHF	CHF

ENTSCHÄDIGUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtentschädigung Geschäftsführung	1'489'727	1'436'890
--------------------------------------	-----------	-----------

ENTSCHÄDIGUNG AN ORGANE

Sitzungsentschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates	14'000	13'750
--	--------	--------

Tage	geschätzter Wert CHF	geschätzter Wert CHF
------	-------------------------	-------------------------

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht

Zusätzliche unentgeltliche Leistungen der Stiftungsräte	100	160'000	160'000
Einsätze von freiwilligen Helfern für Aktionen und Veranstaltungen die dem Fundraising dienen (Herbstfest)	0	0	28'200
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Helfer	130	61'100	82'250
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	230	221'100	270'450

CHF	CHF
-----	-----

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Stiftungsräten

Aufwendungen Rechtsberatung	11'870	8'403
-----------------------------	--------	-------

Die Transaktionen wurden zu Konditionen abgewickelt, welche gleich oder unter den marktüblichen Ansätzen liegen.

1. ZWECK

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist datiert vom 25. Oktober 2018. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Das Angebot umfasst Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und Therapiemöglichkeiten. Per 31.12.2020 werden 202 Arbeitsplätze in Produktion und Dienste sowie 140 Plätze in Tagesstätten angeboten. In verschiedenen Wohnformen stellen wir 170 Plätze zur Verfügung.

2. ORGANE

2.1 STIFTUNGSRAT (PER 31.12.2020)

Spadin Marco, Dr., Präsident, Zürich
Humm Erhard, Uznach
Anstaett Marlies, Fex
Ammann Dominique, Dr., Davos
Huggenberger Regula, Seon
Schneider Monika, Wallisellen
von Büren Norbert, Horw

2.2 REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Zürich

2.3 BETRIEB (PER 31.12.2020)

Eschweiler Ralf	Geschäftsführer
Amrein Jürg	Leitung Produktion, Stv. Geschäftsführer
Moritz Yvonne	Leitung Finanzen
Frischknecht Bernd	Leitung Wohnen Altried, Strukturgruppen
Fürst Marianne	Leitung Tagesstätten
van Rooyen Wayne	Leitung Zentrale Dienste
Peter Jaqueline	Leitung Ferienzentrum
Riess Sabine	Leitung Schanzacker
Schmid Martin	Leitung Wohnen Alter, Leitung Wohnen Memphis/IW
Bolliger Christine	Qualitätsleiterin
Nef Franziska	Personalvertreterin

3. LEISTUNGEN

Die Stiftung Altried betreibt unter drei Leistungsvereinbarungen, abgeschlossen mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, Schaffhauserstrasse 78, Postfach, 8090 Zürich, folgende Betriebe:

PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:

Zürich Schwamendingen

Dübendorf

Zürich Schanzackerstrasse

Gontenschwil

TAGESSTÄTTEN

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

WOHNHEIME

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

INTEGRATIVES WOHNEN (IW)

Heerenwiesen, Zürich

Zwickyareal, Dübendorf

Hardturmstrasse, Zürich

BETREUTES WOHNEN

Im Altried, Zürich Schwamendingen

3.1 ALLGEMEIN

Zu Beginn des Jahres wurden 190 MitarbeiterInnen aus den Bereichen Produktion, Zentrale Dienste, Administration, Standort Schanzacker und Ferienzentrum Wannental über ihr Wohlbefinden bezüglich der Arbeit in der Stiftung Altried befragt. 91% antworteten, dass sie gerne oder sehr gerne in unserer Stiftung arbeiten. 95% fühlen sich von ihren Vorgesetzten ernst genommen. Jeder vierte Mitarbeitende fühlte sich über- oder unterfordert, gleich viele fühlten sich gestresst oder eher gestresst. Massnahmen zur Besserung werden überprüft.

Am 22. September fand mittels Videokonferenz ein Überprüfungsaudit im Auftrag des Kantonalen Sozialamts Zürich statt. Zuerst wurde die aktuelle Situation in Bezug auf COVID-19 befragt.

Unser COVID-19-Schutzkonzept und unsere Massnahmen wurden als tauglich und gut bewertet.

Es gab Lob für das sorgfältig umgesetzte Interne Audit und die aussagekräftige Massnahmenfestlegung. Stichproben zeigten, dass Hinweise aus dem SODK Ost+-Audit sorgfältig umgesetzt wurden.

Schulungen im Bereich Aggressionsmanagement haben stattgefunden. Die Dokumentation der Entwicklungsplanung hat sich – trotz der Pandemie – klar verbessert. Erfreulicherweise gab es keine Abweichungen oder kritischen Abweichungen.

3.2 WOHNHEIME

Am Standort Schanzacker konnten zwei Zweierzimmer jeweils in ein Einerzimmer aufgelöst werden. Aktuell besteht nur noch ein Zweierzimmer. Durch die Reduzierung der Plätze von 24 auf 22 entstehen Einnahmeverluste. Die geplanten finanziellen Einsparungen im Bereich Hauswirtschaft Schanzacker (Reduktion von 1,5 Stellen, Essensbezug von der Hauptküche) konnten umgesetzt werden. In allen Wohnheimen dauerte es Corona bedingt länger, ein frei gewordenen Zimmer zu besetzen.

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	2020	2019
Verfügbare Plätze (31.12.)	170	170
Anzahl BewohnerInnen (31.12.)	167	169
Auslastung (Durchschnitt)	96.3%	99.0%

3.3 WERKSTÄTTEN

Dieser Bereich war finanziell gesehen, Pandemie bedingt, am meisten durch hohe Einnahmenverluste betroffen. Leider verlieren wir in der Produktion durch eine Verlagerung in die USA einen wichtigen Kunden mit einem Umsatz von CHF 230'000. Es wird nicht einfach sein, diesen Verlust zu kompensieren.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2020	2019
Verfügbare Plätze (31.12.)	202	210
Anzahl MitarbeiterInnen (31.12.)	249	245
MitarbeiterInnen zu 100 Stellenprozent (31.12.)	192	190
Auslastung (Durchschnitt)	91.5%	88.3%

3.4 TAGESSTÄTTEN

Agogisch sehr anspruchsvolle Mitarbeitende erfordern eine Ausdehnung des Know - Hows. Wir erwarten sehnsüchtig den Erweiterungsbau am Hauptsitz und damit eine optimale Infrastruktur für die Klientel in den Tagesstätten. Während der Pandemie wurde das Café MachBar in einen Laden mit guten Ausstellungsmöglichkeiten für unsere Produkte umgebaut. Die meisten Märkte und weitere Anlässe mussten Pandemie bedingt abgesagt werden.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2020	2019
Verfügbare Plätze (31.12.)	140	141
Anzahl NutzerInnen (31.12.)	143	146
Auslastung (Durchschnitt)	96.9%	98.3%

4. ANGABEN ZUR RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Basierend darauf ist ein internes Kontrollsystem als Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems implementiert worden.

5. PROJEKTE

Die Ende 2017 innerhalb einer Strategiewahl vom Stiftungsrat festgelegten Massnahmen für die Periode 2018 – 2020 konnten nahezu alle bis Ende 2020 umgesetzt werden. Der Erweiterungsbau an unserem Hauptsitz ist auf gutem Weg. Glücklicherweise fanden wir ein Provisorium im ehemaligen HP-Gebäude an der nahe gelegenen Liegenschaft Ueberlandstrasse 1 in Dübendorf, wohin alle Gruppen des Werkstattgebäudes ab April 2022 umziehen und bis zur Eröffnung des neuen Gebäudes Ende 2024 bleiben werden. Ebenfalls planmässig ist der Bau des Ersatzes der Liegenschaften Heerenwiesen und Kraftwerk 1 beim Hardturmstadion auf einem guten Weg. Die Clusterwohnungen Nahe der Liegenschaft des Zwickyareals in Dübendorf sollten Ende 2022 bezugsbereit sein. Der Erweiterungsbau im Feriencenter Wannental verzögert sich leider weiter.

6. AUFTRAGSLAGE/NACHFRAGE

Die Konkurrenzsituation im Grossraum Zürich ist nach wie vor gross. Wir hoffen sehr, dass wir nach der Pandemie wieder an die erfolgreichen Zeiten vor der Pandemie anknüpfen können.

7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die COVID-19 Pandemie.

8. ZUKUNFTSAUSSICHT

Die Stiftung Altried steht auf guten Beinen. Qualitatives vor quantitativem Wachstum steht im Vordergrund. Ebenfalls gilt es, der Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention weiterhin grosse Beachtung zu schenken. Der Standort Schanzacker muss neukonzipiert werden. Kommt die Subjektfinanzierung, müssen wir unsere Angebote entsprechend anpassen. Ende 2020 beschloss der Stiftungsrat die Strategie für 2021 bis 2023.

TERMINE

SA 12. JUNI 2021

Oberstrass Mäart

SA/SO 4./5. SEPTEMBER 2021

Schwamendinger Chilbi

SA/SO 25./26. SEPTEMBER 2021

Herbstfest

2 DATEN IM NOVEMBER (NOCH NICHT BEKANNT)

Bazar Oberstrasse

11./14./17./21. NOVEMBER 2021

Kerzenziehen Standort Schanzacker

SA 4. DEZEMBER 2021

Chlausmärt Dübendorf

SA 4. DEZEMBER 2021

Adventsmarkt Baden

FR/SA 10./11. DEZEMBER 2021

Stärnezauber





UNTERWEGS IM ALTRIED



Hauptsitz

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Ueberlandstrasse 424
8051 Zürich
Tel 044 325 44 44
Fax 044 321 11 44
hauptstz@altried.ch
www.altried.ch

Schanzacker

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Schanzackerstrasse 17/21
8006 Zürich
Tel 043 300 57 11
info@schanzacker.ch

Memphis

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Zwinggartenstrasse 2
8600 Dübendorf
Tel 044 325 44 44

Integratives Wohnen

Heerenwiesen 35
8051 Zürich
Tel 044 322 35 72

Integratives Wohnen

Hardturmstrasse 265
8005 Zürich
Tel 044 563 83 40

Integratives Wohnen

Am Wasser 1
8600 Dübendorf
Tel 044 360 50 41

ZwiBack

Hotel & Bistro ZwiBack

Am Wasser 3
8600 Dübendorf
Tel 044 325 44 66
info@zwiback.ch
www.zwiback.ch

wannental &
Ferienzentrum

Ferienzentrum Wannental

5728 Gontenschwil
Tel 062 773 28 32
ferienzentrum@wannental.ch
www.wannental.ch

THERAPIE

